



25 JAHRE GEGEN FLUSSBLINDHEIT



Seit einem Vierteljahrhundert kämpft MSD mit dem Mectizan* Donation Program in 36 Ländern Äquatorialafrikas und Lateinamerikas sowie im Jemen gegen die Flussblindheit (Onchozerkose), eine der häufigsten Ursachen von vermeidbarer Blindheit. Die Krankheit wird durch einen Fadenwurm ausgelöst, der vorwiegend in ländlichen Gegenden durch Mücken übertragen wird. Sie äussert sich durch starken Juckreiz, entstellende Hauterkrankungen und eine Reduktion oder den totalen Verlust der Sehkraft.

MSD hat in 25 Jahren über einer Milliarde Menschen Tabletten zur Bekämpfung der Flussblindheit kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Mectizan Donation Program (MDP) gilt damit als die am längsten laufende Medikamentenspenden-Initiative der Welt und ist eine der erfolgreichsten öffentlich-privaten Gesundheitskooperationen.

MSD hat sich selbst verpflichtet, Mectizan so lange und in so grosser Menge kostenlos abzugeben, bis die Flussblindheit weltweit eliminiert ist. Dieses Ziel könnte laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bereits 2020 erreicht werden. Ein bedeutender Meilenstein ist dem MDP 2007 gelungen: Kolumbien konnte als erstes Land die restlose Eliminierung der Übertragung von Flussblindheit verkünden. Ecuador folgte 2010. Guatemala und Mexiko befinden sich zurzeit in der Nach-Behandlungs-Phase und werden überwacht.¹



Durch breit abgestützte Kooperationen lassen sich die dringendsten Gesundheitsprobleme weltweit lösen.

Geschichte des Mectizan Spendenprogramms

1978	1981	1987	1988	1991	1993
Dr. William Campbell der MSD Forschungslaboratorien schlägt den Einsatz von Mectizan (Ivermectin) für die Behandlung von Flussblindheit (Onchozerkose) bei Menschen vor. ²	Der in den Forschungseinrichtungen tätige Dr. Mohammed Aziz beginnt mit den ersten klinischen Studien an Menschen. In Dakar, Senegal, erhält der erste Patient eine Einzeldosis. ³	Dr. Roy Vagelos, CEO von MSD, gibt bekannt, dass sich das Unternehmen verpflichtet, Mectizan zur Behandlung von Flussblindheit so lange wie nötig zu spenden. Das Mectizan Spendenprogramm (MDP) wird ins Leben gerufen. ⁴	Die erste Versammlung des Mectizan Expertenausschusses zur Festlegung der Strategie für die Verteilung des Medikaments und des Spendenprüfungsverfahrens wird abgehalten.	MSD, das MDP Sekretariat und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gründen die nichtstaatliche Entwicklungsorganisation (NGDO) Koordinationsgruppe zur Eindämmung von Onchozerkose. NGOs leisten durch ihre Zusammenarbeit mit Gesundheitsministerien und den örtlichen Kommunen, ihre Erfahrung mit der Verwaltung von Programmen und durch finanzielle Unterstützung einen wichtigen Beitrag bei der Verteilung von Mectizan. ⁵	Das von der River Blindness Foundation ins Leben gerufene und aktuell vom Carter Center finanziell unterstützte «Onchocerciasis Elimination Program for the Americas» (OEPA) bringt die Gesundheitsministerien von sechs Ländern in Lateinamerika, die von Onchozerkose betroffen sind, an einen Tisch. ⁶

¹ Merck and Partners Make Progress In Long-Term Commitment to End River Blindness. Colombia to Request Certification by the World Health Organization of Historic Elimination of River Blindness, Press Release 11.11.2011, <http://www.mercknewsroom.com/press-release/corporate-responsibility-news/merck-and-partners-make-progress-long-term-commitment-0> [Letzter Aufruf 8. März 2013].

² Sturchio, L.; Colatrella, B.; Successful Public-Private Partnerships in Global Health: Lessons from the Mectizan Donation Program, http://hphci.org/content/pdf%5CGranville2_Medic_14_ch14.pdf, S. 257 [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].

³ Sturchio, L.; Colatrella, B.; Successful Public-Private Partnerships in Global Health: Lessons from the Mectizan Donation Program, http://hphci.org/content/pdf%5CGranville2_Medic_14_ch14.pdf, S. 258 [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].

⁴ Global Health Champions. PBS. http://www.pbs.org/wgbh/rxforsurvival/series/champions/uche_amazigo.html [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].

⁵ Thylefors, M. et al. Operational lessons from 20 years of the Mectizan Donation Program for the control of onchocerciasis. *Tropical Medicine and International Health*, Mai 2008; 13(5): 689–69.

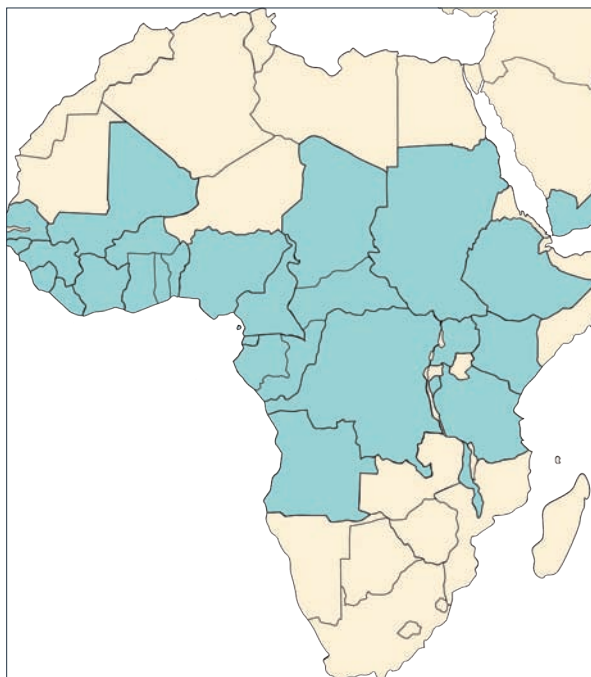
⁶ Blanks, J.; Richards, F.; The Onchocerciasis Elimination Program for the Americas: a history of partnership. *Rev Panam Salud Publica*. 1998 Jun; 3(6): 367–74.

«25 Jahre nach dem Start des Mectizan Abgabe-programms haben wir die Flussblindheit in der westlichen Hemisphäre beinahe eliminiert. Dank dieser Spende und dem nachhaltigen Einsatz der betroffenen Länder, NGOs, der UNO sowie der Spendergemeinschaft können wir uns nun sogar eine Welt ohne diese schreckliche, entstellende Krankheit vorstellen.»

Dr. Margaret Chan, Generaldirektorin der WHO⁷

«Der Erfolg dieses Programms ist ein Beweis dafür, dass gute Kooperationen die dringendsten globalen Gesundheitsprobleme lösen können – auch in den vernachlässigten Regionen dieser Erde.»

Ken Frazier, VR-Präsident und CEO von MSD⁷



Verbreitungsgebiete der Flussblindheit in Afrika und Südamerika (Fotonachweis: Merck & Co. Inc., N.J., USA).

1995	1998	1998	1999	2002	2007
Die WHO, die Weltbank, internationale NGOs und 19 afrikanische Staaten haben sich für das «African Program for Onchocerciasis Control» (APOC) zusammengeschlossen, um eine Struktur für die finanzielle Unterstützung und Koordination beim Kampf gegen die Flusskrankheit zu erarbeiten. ⁸	MSD geht eine Partnerschaft mit Glaxo-SmithKline (GSK) zur Erweiterung des MDP mit dem Ziel ein, die Lymphatische Filariose, die in afrikanischen Ländern und dem Jemen ⁹ häufig zusammen mit Onchocercose auftritt, ebenfalls zu bekämpfen.	MSD und MDP feiern die 100-millionste Behandlung in Uganda. ¹⁰	Errichtung der Statue «Sightless Among Miracles» des Bildhauers R.T. Wallen am WHO-Hauptsitz in der Schweiz. Identische Statuen befinden sich im Carter Center (Georgia, USA), in der Weltbank (Washington, DC, USA), im Königlichen Tropeninstitut (Amsterdam, Niederlande), bei Merck (New Jersey, USA) und bei der Lions Club International Foundation (Illinois, USA). ^{11, 12}	Raymond Gilmartin, der CEO von MSD, feiert die 250-millionste Behandlung in Tansania. ¹³	MSD und die Weltbank stellen 28 afrikanischen Staaten 50 Millionen US-Dollar zur Verfügung, mit denen die Entwicklung selbstständiger Ausgabeprogramme für Mectizan unterstützt werden soll. ¹⁴

⁷ On World Sight Day, MSD and Partners Mark 25 Years of Successful Collaboration To Help Eliminate River Blindness, Press Release 11.10.2012, <http://www.mercknewsroom.com/press-release/corporate-news/world-sight-day-merck-and-partners-mark-25-years-successful-collaborati> [Letzter Aufruf 18. März 2013].

^{8,9} Alleman, Twum-Danso, Thylefors. MDP Highlights 2005. Filaria Journal.

^{10, 11} 25 Years: The MECTIZAN Donation Program, <http://www.merck.com/about/featured-stories/mectizan1.html> [Letzter Aufruf 2. April 2013].

¹² The Global River Blindness Program of the Carter Center, <http://www.cartercenter.org/documents/doc237.html> [Letzter Aufruf 2. April 2013].

¹³ Merck Mectizan Donation Program Administers 250 Millionth Treatment in Tanzania, <http://www.evaluatepharma.com/Universal/View.aspx?type=Story&id=31200> [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].

¹⁴ Merck Mectizan Donation Program, <http://www.merckresponsibility.com/focus-areas/access-to-health/community-investment/public-and-private-partnerships/Mectizan-donation-program/home.html> [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].

* Mectizan ist in der Schweiz nicht zugelassen.

Kennziffern zum Mectizan* Donation Program (MDP)

- Seit 1987 wurde eine Milliarde Menschen gegen Flussblindheit behandelt.
- Pro Jahr können 40'000 Erblindungen verhindert werden.
- Das Mectizan Donation Program stützt sich auf langfristige Partnerschaften.
- MSD hat in den letzten 25 Jahren 5,1 Milliarden US-Dollar gespendet. Dies ist nahezu doppelt so viel wie die jährlichen Gesundheitsausgaben der Demokratischen Republik Kongo, einem der grössten von Flussblindheit betroffenen Länder.¹⁵

Erfolge

- Insgesamt wurde bis heute über eine Milliarde Menschen in 117'000 Gemeinden der 36 betroffenen Länder behandelt.
- Das Programm verhindert jedes Jahr rund 40'000 Erblindungen.
- Die Übertragung der Krankheit wurde in vier von sechs lateinamerikanischen Ländern und neun Regionen in fünf afrikanischen Ländern unterbunden, d.h. es treten dort keine neuen Fälle auf und die Medikamentenabgabe konnte vorläufig eingestellt werden.

Partnerschaften

Das erfolgreiche Modell des MDP basiert auf langfristigen Partnerschaften von MSD mit:

- WHO und Weltbank
- Task Force for Global Health
- African Program for Onchocerciasis Control und Onchocerciasis Elimination Program for the Americas
- Gesundheitsbehörden, Entwicklungsorganisationen und lokalen Gemeinwesen in den betroffenen Ländern

Die Verteilstrategie von Mectizan konnte auch für weitere Initiativen verwendet werden, z.B. für die Vitamin-A-Verteilung, Augenschutzprogramme, Parasitenbehandlungen oder die Malaria-Prävention.

Zahlen

- Seit 1987 spendete MSD Mectizan im Wert von 5,1 Milliarden US-Dollar und weitere 45 Millionen US Dollar für den Strukturaufbau des Programms.
- Gemeinsam mit der Weltbank förderte MSD 2007 zusätzlich mit 50 Millionen US Dollar den Aufbau selbstständiger Mectizan-Ausgabeprogramme in Afrika.
- Seit 1998 wird Mectizan zusammen mit einem Medikament gegen die Elephantiasis (Lymphatische Filariose) verabreicht, die mit der Onchocerkose ko-existiert. Gemeinsam mit Partnern konnten bisher über 665 Millionen Behandlungen durchgeführt werden.

2008	2008	2009	2010	2011	2012
Die Pan American Health Organization (PAHO) fordert mit einem Beschluss, die Übertragung der Flussblindheit in den mittel- und südamerikanischen Ländern bis 2012 zu stoppen. ¹⁶	Die WHO bestätigt, dass es durch die aktuellen Behandlungsstrategien möglich ist, die Flussblindheit in einigen Teilen Afrikas zu eliminieren. ¹⁷	In Togo wird die letzte Runde der Massenbehandlung gegen Lymphatische Filariose durchgeführt. ¹⁸	Richard T. Clark, Vorsitzender und CEO von MSD, bekräftigt erneut das Engagement des Unternehmens im Hinblick auf MDP und erklärt, dass MSD das Mectizan Spendenprogramm weiterführen wird, bis die Flusskrankheit eliminiert ist. ¹⁹	Kolumbien beantragt wegen der Eliminierung der Übertragung der Krankheit als erstes Land die WHO-Zertifizierung als Onchocerkose-frei, nachdem die Behandlung der Bevölkerung mit Mectizan im Jahr 2007 eingestellt wurde. ²⁰	Kenneth Frazier, Präsident und CEO von MSD, erinnert bei einer Feier in London, Grossbritannien, an den 25. Jahrestag des MDP.

¹⁵ Central Intelligence Agency. The World Factbook 2009/2010. Democratic Republic of the Congo. <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/cg.html> [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].

¹⁶ PAHO 48th Directing Council - Toward the Elimination of Onchocerciasis in the Americas. 2008, S. 2.

¹⁷ Diawara et al., Feasibility on Onchocerciasis Elimination. 2009, S. 11-12.

¹⁸ Morbidity and Mortality Weekly Review, 29. Juli 2011, 60(29): 989-91.

¹⁹ Merck and Partners Make Progress In Long-Term Commitment to End River Blindness. Colombia to Request Certification by the World Health Organization of Historic Elimination of River Blindness, Press Release 11.11.2011, <http://www.mercknewsroom.com/press-release/corporate-responsibility-news/merck-and-partners-make-progress-long-term-commitment--0> [Letzter Aufruf 8. März 2013].

²⁰ Public Health Officials Announce First Country to Eliminate Transmission of the Tropical Disease Onchocerciasis. Merck Corporate Responsibility, http://www.merck.com/corporate-responsibility/docs/Merck_JACO_press_release.pdf [Letzter Aufruf 18. Februar 2013].